

Modulbezeichnung	Kritische Fachgeschichte und anthropologische Theorieentwicklung <i>Critical History of Anthropology and Anthropological Theory</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage - fachspezifische theoretische Grundlagen zur Analyse und Beschreibung soziokultureller Diversität und ihrer Transformationsprozesse zu verstehen und anzuwenden - theoretisch-analytische Konzepte zu Kultur, Modernität und Postkolonialismus zu erkennen, zu unterscheiden und gezielt einzusetzen - Euro- und Ethnozentrismen zu erkennen, zu reflektieren und zu dekonstruieren
Themen und Inhalte	- Fachgeschichte, sozialanthropologische Theorieentwicklung, post- und dekoloniale Perspektiven
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) oder Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	180h
Präsenzstunden	30h
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung: 60h Prüfungsvorbereitung/-durchführung: 90h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Sozial- und Kulturanthropologie
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Klausur (60-90 Min.) oder b) Literaturbericht (18.000-27.000 Zeichen/ 10-15 Seiten)
Noten	Unbenotet
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Winter-Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Ernst Halbmayer</i>

Modulbezeichnung	Sozial- und Kulturanthropologisches Forschen: Methoden und Arbeitsweisen <i>Social and Cultural Anthropological Research: Methods and Approaches</i>
Leistungspunkte	18 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage - anthropologische und ethnographische Erhebungs-, Analyse- und Interpretationsmethoden anzuwenden - Feldforschungsprozesse eigenständig zu planen und umzusetzen - in der Umsetzung von Forschungsprojekten auftretende Probleme zu bearbeiten, Lösungen zu entwickeln und diese umzusetzen - empirische Daten zu erheben, auszuwerten und zu analysieren, sowie die Ergebnisse in systematischen Forschungsberichten darzustellen - gemeinsam in einem Team zu arbeiten und Probleme zu lösen
Themen und Inhalte	- Forschungsmethoden, Forschungsplanung und -organisation, eigenständige Umsetzung eines empirisch-ethnographischen Forschungsprojektes, Analyse- und Auswertungsmethoden, Ergebnisverschriftlichung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Seminar (2 SWS) und Seminar Rechercheteam (2 SWS)
Arbeitsaufwand	540h
Präsenzstunden	60h
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Es muss eine VL/SE zu Methoden und das SE Rechercheteam besucht werden. Vor- und Nachbereitung der Methoden-LV, inkl. Entwicklung eines eigenen Forschungsexposés: 90h Vor- und Nachbereitung des Rechercheteam-SE; inkl. Durchführung eines Forschungsprojektes: 210h Prüfungsleistung Portfolio (bspw. Protokolle, Exposé, Literatur-/Abschlussberichte): 180h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Sozial- und Kulturanthropologie
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung Portfolio (63.000-84.600 Zeichen/ 35–47 Seiten)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Winter-Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Ernst Halbmayer</i>

Modulbezeichnung	Praxisstudium: Anwendung und praktische Erfahrung <i>Internship: Practical Application and On-The-Job Experience</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Praxis
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach dem Abschluss des Moduls haben die Studierenden - berufspraktische und regionalspezifische Kenntnisse vertieft - Einblicke in die Arbeit von Organisationen mit Bezug zum gewählten Regionalgebiet gewonnen - bei Auslandspraktika interkulturelle Kompetenzen eingeübt
Themen und Inhalte	Erfahrung mit berufspraktischer Arbeit in nationalen und internationalen Institutionen und NGO's im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit, der Migrations- und Integrationsarbeit, der interkulturellen und internationalen Konfliktbearbeitung, des Umwelt- und Klimaschutzes, der Öffentlichkeits- und Medienarbeit, in Museen und Institutionen der Kulturvermittlung. Der Praxisbereich soll nach Möglichkeit den gewählten regionalen Schwerpunkt durch Einblicke in die berufspraktische Arbeit zu dieser Region ergänzen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	
Arbeitsaufwand	360h
Präsenzstunden	
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Praktikum: ca. 300 Stunden Vor- und Nachbereitung Praktikum und Prüfung ca. 60h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Sozial- und Kulturanthropologie
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Praktikumsbericht (ca. 10.800 Zeichen-/ 6 Seiten) oder b) mündliche Einzel-Präsentation (15 Min.) oder c) mündliche Gruppen-Präsentation (30 Min.)
Noten	Unbenotet
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Sommer- /Winter-Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	

Modulbezeichnung	Aktuelle Debatten der Sozial- und Kulturanthropologie <i>Current Debates in Social and Cultural Anthropology</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage - aktuelle und historische fachspezifische Themen, Debatten und Positionen zu benennen und zu differenzieren - aktuelle fachspezifische Positionen auf aktuelle Probleme anzuwenden und mit fachgeschichtlichen Debatten und Forschungsrichtungen zu verknüpfen - soziokulturelle Transformationsprozesse in einem globalen Kontext zu beschreiben und zu analysieren - globalisierungstheoretische und transregionale Ansätze und Methoden zu kennen, zu differenzieren und zu reflektieren
Themen und Inhalte	- aktuelle Themen, Theorien, Debatten und Ansätze der Sozial- und Kulturanthropologie
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Seminar (2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	360h
Präsenzstunden	60h
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung VL/SE; inkl. Erbringung von Studienleistungen: 90h Vor- und Nachbereitung SE; inkl. Erbringung von Studienleistungen: 90h Prüfungsvorbereitung/-durchführung 120h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang Sozial- und Kulturanthropologie Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen/ 15 Seiten) oder b) Präsentation (30 Min.) oder c) Mündliche Prüfung (30 Min.)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Sommer-/Winter-Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Ernst Halbmayer</i>

Modulbezeichnung	Regionalgebiete mit Schwerpunkt auf Lateinamerika und die Karibik <i>Regional Anthropology with Focus on Latin America and the Caribbean</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage - regionale ethnographische Schwerpunktkenntnisse einsetzen zu können und verfügen über eine regionale Profilbildung - ethnografische Kenntnisse, theoretische Positionen und historische Entwicklungslinien mit Schwerpunkt Lateinamerikas und der Karibik oder anderer fachspezifisch relevanter Regionen (z.B. Osteuropa, Kaukasus) zu kennen, differenzieren und anwenden zu können - ethnologische Fallbeispiele, Ansätze und Konzepte zu indigenen Kulturen Amerikas und zu afroamerikanischen Bevölkerungsgruppen zu kennen und auf deren Basis eigenständige Forschungsarbeiten umsetzen zu können - kulturelle Differenzierungen, ethnische Abgrenzungsprozesse und Prozesse der Ethnogenese im amerikanischen Kontext zu verstehen und darzustellen
Themen und Inhalte	- spezifische regionale Fallbeispiele aus Lateinamerika, insbesondere Amazoniens, der isthmo-kolumbianischen Region und der Karibik, aber auch Mesoamerikas und des Andenraums; - Vermittlung ethnographischer Ansätze, Konzepte, Ethnographien, Theorien - Themenbereiche: Indigene Kulturen, Kleinbäuerliche Bevölkerungsgruppen, Afro-Lateinamerikanische Kulturen - Anthropologie Lateinamerikanischer und Karibischer Staaten - Kulturelle Pluralität, Hybridisierung, Kreolisierungs- und Indigenisierungsprozesse
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Seminar (2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	360h
Präsenzstunden	60h
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung VL/SE; inkl. Erbringung von Studienleistungen: 90h Vor- und Nachbereitung SE; inkl. Erbringung von Studienleistungen: 90h Prüfungsvorbereitung/-durchführung: 120h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang Sozial- und Kulturanthropologie Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen/ 15 Seiten) oder b) Präsentation (30 Min.) oder c) Mündliche Prüfung (30 Min.)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester

Modulhandbuch MA Sozial- und Kulturanthropologie 2023; gültig ab WS 23/24

Häufigkeit des Moduls	mind. einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	mind. jedes Sommer-Semester
<i>Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)</i>	<i>Ernst Halbmayer</i>

Modulbezeichnung	Umweltanthropologie <i>Environmental Anthropology</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage - umweltanthropologische und politisch-ökologische Ansätze und Themenbereiche zu benennen und zu differenzieren - Natur/Kultur-Differenz kritisch zu reflektieren und diverse lokale Umweltkonzeptionen und nicht-westliche Ontologien zu verstehen und zu differenzieren - im Bereich der Umweltanthropologie eigenständige Forschungsfragen zu formulieren und Forschungen durchzuführen
Themen und Inhalte	Umweltkonzeptionen, Mensch-Natur-Beziehungen, Umweltkonzeptionen jenseits der Natur/Kultur-Differenz; Postnaturale Anthropologie, Multi-species-Anthropology, Anthropologie des Klimas und des Wassers, Umweltkonflikte, Umweltkatastrophen, Umweltinitiativen, postnaturale Ökologien und planetarische ökologische Perspektiven
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Seminar (2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	360h
Präsenzstunden	60h
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung VL/SE; inkl. Erbringung von Studienleistungen: 90h Vor- und Nachbereitung SE; inkl. Erbringung von Studienleistungen: 90h Prüfungsvorbereitung/-durchführung: 120h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang Sozial- und Kulturanthropologie Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen/ 15 Seiten) oder b) Präsentation (30 Min.) oder c) Mündliche Prüfung (30 Min.)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	mind. einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	mind. jedes Sommer-Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Daniela Triml-Chiffard</i>

Modulbezeichnung	Konfliktanthropologie <i>Anthropology of Conflicts</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage - konfliktanthropologische Ansätze, Methoden und Konzepte zu benennen und zu differenzieren sowie auf aktuelle Konflikte anzuwenden - sozio-kulturelle Abgrenzungsprozesse, Stereotypisierungen und Instrumentalisierungen von Kultur zu reflektieren und zu dekonstruieren - die soziokulturelle Einbettung von Konfliktursachen, -austragungsformen und -regelungen zu verstehen, zu reflektieren und darzustellen - im Bereich der Konfliktanthropologie eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln und Forschungen durchzuführen
Themen und Inhalte	Aktuelle Ansätze der Konfliktanthropologie, soziokulturelle Konflikte und Konfliktregelungsstrategien, Rolle der Zivilgesellschaft im Kontext bewaffneter Konflikte; ethnische und religiöse Konflikte; Autonomiebewegungen; Anthropologie des Friedens,
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Seminar (2 SWS) oder Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	360h
Präsenzstunden	60h
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung VL/SE: inkl. Erbringung von Studienleistungen: 90h Vor- und Nachbereitung SE; inkl. Erbringung von Studienleistungen: 90h Prüfungsvorbereitung/-durchführung: 120h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang Sozial- und Kulturanthropologie Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Hausarbeit (ca.27.000 Zeichen/ 15 Seiten) oder b) Präsentation (30 Min.) oder c) Mündliche Prüfung (30 Min.)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	mind. einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	mind. jedes Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Philipp Naucke</i>

Modulbezeichnung	Visuelle und materielle Anthropologie mit Schwerpunkt auf ethnographischen Sammlungen <i>Visual and Material Anthropology with focus on Ethnographic Collections</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage - mediale, museale oder performative Repräsentationen von Kultur zu untersuchen und zu beschreiben - museumsanthropologische Ansätze und Methoden zu benennen und zu differenzieren - Ansätze und Methoden der visuellen Anthropologie zu benennen und zu differenzieren - im Bereich der visuellen und materiellen Repräsentationen von Kultur eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln und Forschungen durchzuführen
Themen und Inhalte	Museumsanthropologie, Ethnographische Objekte bewahren, erforschen, ausstellen; Provenienzforschung; Visualisierungen von Kultur und visuelle Anthropologie; Ethnologische Museen und Sammlungen, sensible und koloniale Objekte; indigenes und kulturelles Erbe
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Seminar (2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	360h
Präsenzstunden	60h
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung VL/SE; inkl. Erbringung von Studienleistungen: 90h Vor- und Nachbereitung SE; inkl. Erbringung von Studienleistungen: 90h Prüfungsvorbereitung/-durchführung: 120h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang Sozial- und Kulturanthropologie Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen/ 15 Seiten) oder b) Präsentation (30 Min.) oder c) Mündliche Prüfung (30 Min.)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Sommer-/Winter-Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Dagmar Schweitzer de Palacios</i>

Modulbezeichnung	Forschen und Vermitteln in Museen und Sammlungen <i>Researching and Communicating in Museums and Collections</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Profil
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage - ethnografische und religionskundliche Objekte in Magazinen zu bearbeiten und zu archivieren - objektbezogene Forschungen durchzuführen - Präsentationstechniken von Objekten zu beherrschen und Ausstellungen zu konzeptionieren - Methoden der kulturellen und religiösen Kontextualisierung und Präsentation von Artefakten anzuwenden
Themen und Inhalte	- museumsanthropologisches Arbeiten; Archivieren, Recherchieren, Präsentieren von Sammlungsobjekten; Provenienzforschung und Herkunftskontexte, das soziale und spirituelle Leben der Objekte; Ausstellungsethik; Kooperation mit Herkunftsgesellschaften; Digitalisierung und Archive;
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Seminar (2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	360h
Präsenzstunden	60h
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung VL/SE: inkl. Erbringung von Studienleistungen: 90h Vor- und Nachbereitung SE; inkl. Erbringung von Studienleistungen: 90h Prüfungsvorbereitung/-durchführung: 120h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang Sozial- und Kulturanthropologie Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen/ 15 Seiten) oder b) Präsentation (30 Min.) oder c) Museumsblatt (18.000 Zeichen/ 10 Seiten, davon zwei Seiten als 1) besucher*innengerecht aufbereitetes Kondensat intensiver Auseinandersetzung mit einem Ausstellungsobjekt, 2) visualisiertes Kondensat einer Vitrinen- bzw. Ausstellungsraumkonzeption)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	mind. einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	mind. jedes Sommer Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Dagmar Schweitzer de Palacios</i>

Modulbezeichnung	Abschlusskolloquium und Masterarbeit <i>Final Colloquium and Master Thesis</i>
Leistungspunkte	24 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschluss
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach dem Abschluss des Moduls haben die Studierenden - eine fachspezifische Themenstellung selbstständig entwickelt, recherchiert und bearbeitet
Themen und Inhalte	Wie entwickle ich ein sozialanthropologisches Forschungsprojekt? Finden der Fragestellung, Exposéentwicklung und Forschungsdesign, Datenerhebung, Datenanalyse, Ethnographisches Schreiben
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Kolloquium (2 SWS)
Arbeitsaufwand	720h
Präsenzstunden	30h
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung Kolloquium; inkl. Erarbeitung eines Exposés: 150h Prüfungsvorbereitung/-durchführung: 540h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch, Spanisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erwerb von mind. 60 LP
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Sozial- und Kulturanthropologie
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: MA-Arbeit (ca. 144.000 Zeichen/ 80 Seiten)
Noten	Benotung des Gesamtmodul gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	mind. einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	mind. jedes Winter-Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Ernst Halbmayer</i>